

# **GVT-Generalversammlung vom 17. März 2011**

## **Jahresbericht des Präsidenten**

Geschätzte Kolleginnen  
Geschätzte Kollegen

Was treibt uns an, jeden Tag zeitig aufzustehen, ins Geschäft, ins Büro, in die Werkstatt, in den Laden oder wo auch immer, unserer Arbeit nachzugehen? Wir, die Gewerbetreibenden, so glaube ich, gehen nicht nur unserer Arbeit nach. Wir denken an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir machen uns Sorgen, ob genug Arbeit vorhanden ist, ob das Geschäft rentiert, wie die kommenden Wochen und Monate aussehen und wieviel investiert werden soll oder kann. Natürlich möchte ich einen Verdienst, ein gutes Auskommen. Solche Gedanken und viele andere gehen wohl jeder Gewerblerin und jedem Gewerbler immer wieder durch den Kopf. Die meisten unter uns nehmen längere Arbeitszeiten in Kauf, um sich erfolgreich auf dem Markt zu behaupten.

Trotz vieler Strapazen, Risiken, Tiefschlägen und oft auch einer Ungewissheit, wollen wir selbständig sein, bis zu einem gewissen Grad selbst bestimmen können, eine gewisse Freiheit und Selbstverantwortung haben.

Gewerblerrinnen und Gewerbler müssen zu diesen kleinen Freiheiten Sorge tragen und sich wenn nötig vehement dafür einsetzen. Leider neigt der Mensch dazu, bei den anderen immer neue Vorschriften, Einschränkungen und Verbote zu erlassen. Auch werden wir mit immer mehr Steuern und Abgaben belastet. Gemeinsam – und nur gemeinsam – können wir uns dagegen wehren.

Also halten wir zusammen, wenn es um die Interessen der Gewerbler geht, damit auch in Zukunft junge Leute die Lust an einer Selbständigkeit im Gewerbe verspüren und sie ausüben. Gewerbeberufe haben eine gute Zukunft, solange wir uns erfolgreich gegen die Einmischung des Staates und seiner Bürokratie wehren können.

Motiviert die jungen, tüchtigen Menschen in eurem Umfeld für die Selbständigkeit im Gewerbe und der Werkplatz Schweiz ist für die Zukunft gesichert.

## Das vergangene Vereinsjahr

Im Restaurant Schlüssel in Aedermannsdorf wurde die gut besuchte letzte Generalversammlung abgehalten. Neben den ordentlichen Geschäften wurden Leonie Altermatt und Ernst Christ zu Ehrenmitgliedern ernannt. Anschliessend wurden wir von Chantal und Heinz Bieli mit einem vorzüglichen Nachtessen und allem was dazugehört verwöhnt. Ihnen gebührt an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön.

In der Garage Burkhard AG in Laupersdorf durften wir zum x-ten Mal den beliebten Grillabend durchführen. Nach einem herzlichen Empfang mit Apéro ergriff Adrian Burkhard das Wort und erzählte von der Gründung seines Vaters August bis zur heutigen Burkhard AG mit den zwei Standorten Laupersdorf und Niederbipp. In Laupersdorf wird die Subaru-Vertretung und eine Autocarrosserie-Spenglerei geführt. In Niederbipp wird die Peugeot-Marke durch Adrian angeboten. Ein typischer Gewerbebetrieb, der sich im Laufe der Zeit in der Region und darüber hinaus etablierte.

Anschliessend zeigten sich Elsbeth und Robert Stübi mit ihren Grilladen von der besten Seite. Die Anwesenden genossen die vielfältige Auswahl der zubereiteten Fleischstücke mit dem feinen Salatbuffet von Susi und Peter Bader. Für die Getränkeauswahl waren Marianne und Markus Fluri verantwortlich, die mit dem sehr guten und passenden Wein das Grill-Dinner abrundeten.

Ein grosses Dankeschön gebührt August und Margrith Burkhard mit ihren Söhnen Adrian und Rolf für die Gastfreundschaft in ihrem Betrieb, dem gespendeten Kaffee und den tollen Grillabend.

Ein weiteres Mal durften wir die Jazz-Dixie-Matinée am Sonntag, 29. August, in Herbetswil durchführen. Der Wettergott meinte es ein weiteres Mal gut mit uns. Für die sehr grosse Anzahl Festbesucher mussten wir zusätzliche Tische und Bänke bereit stellen. Herr Pfarrer Graf und Pfarr-Assistent Jury gestalteten zusammen mit den Dixieland-Preachers den ökumenischen Gottesdienst. Mit den richtigen Worten in den anregenden Texten aktivierten die Seelsorger, umrahmt von der passenden Musik, unseren Geist und unsere Seele.

Der grosse Ansturm auf das anschliessende Mittagessen war eine grosse Herausforderung für die beteiligten Helferinnen und Helfer. Mit dem guten Mittagessen beruhigten sich die hungrigen Mägen und das anschliessende Kaffee mit den feinen Magenbrotten trug seinen Teil zur lockeren und entspannten Stimmung bei. An dieser Stelle möchte ich ein weiteres Mal Gabi Flury und Jacqueline Brunner einen besonderen Dank für die selbstgemachten Magenbrote aussprechen.

Ein besonderer Dank für das gesponserte Kinderprogramm geht an die Raiffeisenbank Dünnerntal und Bankleiter Thomas Hunziker. Auch dank ihnen ist die Jazz-Dixie-Matinée so erfolgreich geworden.

Allen Helferinnen und Helfern wie auch den Sponsoren gebührt ein ganz grosser Dank für die geleisteten Arbeiten. Ein besonderer Dank geht an die Zimmerei Meier AG und an den Abwart Franz Peier.

Nach Abschluss der Arbeiten gönnten wir uns noch einen Schlusstrunk im Restaurant Schlüssel Aedermannsdorf.

Meine Präsidialzeit neigt sich dem Ende entgegen. Ich musste viel lernen und muss noch viel lernen.

Ein Höhepunkt war sicher die Gewerbeausstellung GAT 2008 in Laupersdorf.

Ich danke allen Gewerblerinnen und Gewerblern die mich unterstützten, manchmal auch in schwierigen Zeiten.

Danken möchte auch auch allen ehemaligen und aktiven Vorstandsmitgliedern während der vergangenen 8 Jahre.

Zum Schluss wünsche ich uns allen einen nachhaltig wachsenden, erfolgreichen Gewerbeverein Thal. Ihnen allen wünsche ich alles Gute, Gesundheit und noch viele Gewerblerjahre miteinander.

Euer Präsident

Urs Kissling